

## Chronik 04/2018

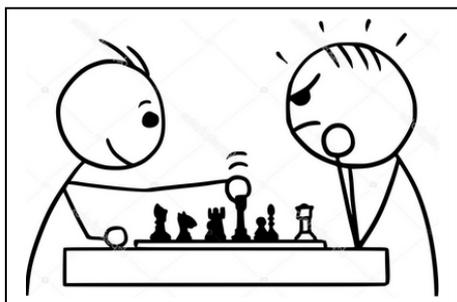


### 2. Offene Bargteheider Stadtmeisterschaft

Die Ergebnisse der **4. Runde** vom **23.03.2018** mit kurzen Spielberichten im Überblick:

#### Tisch 1:

**Kaloyan Popvasilev (2064) – Fritz Fegebank (1833) [1-0]**



Das Duell Jugend gegen Erfahrung am Spitzenbrett sah nach der Eröffnung objektiv vielleicht gleich aus, doch Weiß hatte Angriff und Schwarz die schwierigeren Aufgaben. Insgesamt war es eine interessante Partie. Die erschwerte Entwicklung des schwarzen Damenläufers nötigte Fritz Fegebank dazu, die Qualität zu geben. Aus den folgenden Verwicklungen ging Weiß mit einer Mehrqualität und Bauernminus hervor, absolvierte den technischen Teil dann souverän und konnte das Spiel mit einem Sieg beenden.

#### Schlussstellung:



#### Notation

1.e4 g6 2.d4 Lg7 3.Sc3 c6 4.Le3 d6 5.Dd2 Sf6 6.h3  
Sbd7 7.f4 e6 8.Sf3 Da5 9.Ld3 b5 10.0-0 0-0 11.a3 Te8  
12.e5 dxe5 13.fxe5 Sd5 14.Lh6 Db6 15.Lxg7 Kxg7  
16.Se4 f5 17.Sd6 Td8 18.Kh1 a6 19.b4 Sf8 20.c3 Ta7  
21.Lc2 Tad7 22.Lb3 h6 23.Se1 Txd6 24.exd6 Txd6  
25.Sd3 Sf6 26.Df4 Dd8 27.Sc5 g5 28.Df3 Sg6 29.Tae1  
Sh4 30.De2 Sd5 31.Lxd5 exd5 32.De7+ Dxe7 33.Txe7+  
Kf6 34.Te8 Le6 35.g3 Sg6 36.Sxe6 Txe6 37.Txe6+  
Kxe6 38.Kg2 Sf8 39.Te1+ Kf6 40.Te8 Sg6 41.Tc8 Se7  
42.Th8 Kg6 43.Ta8 f4 44.gxf4 gxf4 45.Txa6 Kg5

**46.Ta7**



## Tisch 2:

**Mathias von Elsner (1712) – Matthias Thanisch (1970) [0-1]**



An Tisch 2 entschied sich Schwarz dafür, den weißen Bauern auf c4 in der Eröffnung nicht zu schlagen und wählte mit 4. Le7 die geschlossene katalanische Partie. Theoretisch erweist sich die weiße Eröffnung als robust und erfolgreich. Doch im Kampf um die offene e-Linie übernahm Matthias Thanisch im fortgeschrittenen Mittelspiel die Initiative und baute sie gewinnbringend aus. Mathias von Elsner verlor die Kontrolle über die Stellung und gab nach 32 Zügen vorzeitig auf.

### Schlussstellung:



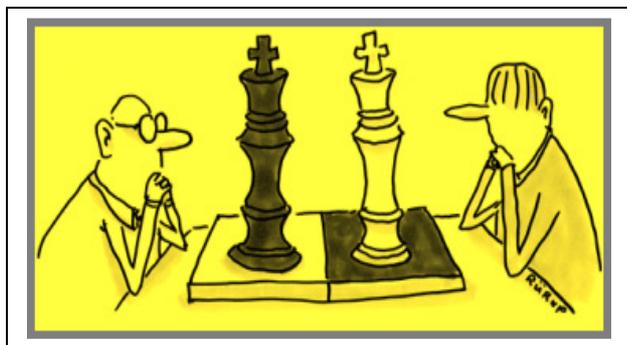
### Notation

1.c4 Sf6 2.g3 e6 3.Sf3 d5 4.Lg2 Le7 5.0-0 0-0 6.b3 c5  
7.cxd5 exd5 8.d4 b6 9.Sc3 Lb7 10.Lb2 Sc6 11.e3 Te8  
12.Se5 Lf8 13.f4 cxd4 14.Sxc6 Lxc6 15.exd4 Dd7  
16.Dd3 Tac8 17.Tfe1 h6 18.a4 Lb4 19.Te5 Ld6  
20.Tee1 Te7 21.Txe7 Dxe7 22.De2 Dd7 23.h3 Te8  
24.Dd2 De7 25.Kf2 Lb4 26.Te1 Se4+ 27.Lxe4 dxe4  
28.De3 De6 29.Te2 Dxh3 30.Kg1 De6 31.Sa2 Ld6  
32.Sc3 **Dxb3**



## Tisch 3:

**Wolfgang Wilke (1637) – Andreas Ferch (1798) [1/2-1/2]**



Wolfgang Wilke kam mit Verspätung gegen 19:30 Uhr ans Brett und stellte fest, dass sein Gegner sportlich fair die Uhr erst 30 Minuten später in Gang gesetzt hatte. Nach einer unregelmäßigen Eröffnung konnte keiner der Beiden sich einen entscheidenden Vorteil erspielen. Zweimal lehnte Schwarz das Remisangebot nach dem 18. und 26. Zug ab. Als Weiß wenig später günstiger stand, bot Andreas Ferch die Punkteteilung an und die Partie endete ohne Sieger und Verlierer.

### Schlussstellung:



### Notation

1.d4 d5 2.Lf4 Sf6 3.e3 Lg4 4.f3 Lf5 5.Ld3 Lxd3  
6.Dxd3 c6 7.c3 Sbd7 8.Se2 e6 9.0-0 Sh5 10.e4 Sxf4  
11.Sxf4 Le7 12.Sd2 0-0 13.Sh3 Dc7 14.Kh1 Tac8 15.f4  
f5 16.e5 c5 17.Sf3 Db6 18.De2 cxd4 19.Sxd4 Sc5  
20.Sf2 Se4 21.Sd3 Lc5 22.Sb3 a5 23.Sdxc5 Sxc5  
24.Sd4 Se4 25.Db5 Dxb5 26.Sxb5 Kf7 27.Tad1 Tc5  
28.Sd4 g5 29.g4 Ke7 30.fxg5 Sxg5 31.gxf5 exf5 32.Tf4  
**Se6**



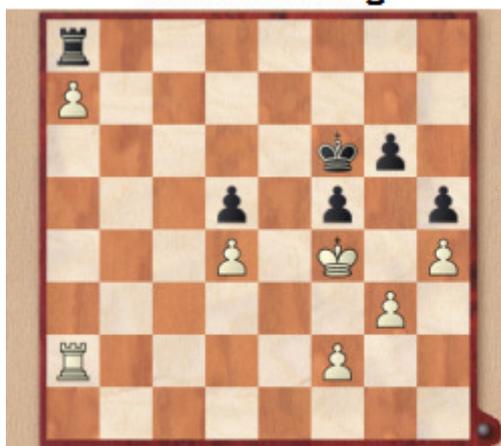
#### Tisch 4:

**Mirco Wendriner (1783) – Siegfried Zuther (1664) [1-0]**



Auch bei dieser unregelmäßigen Eröffnung entwickelte sich noch eine sizilianische Partie. Sie verlief ruhig und unspektakulär und Schwarz stand bis zum 20. Zug fast durchweg leicht besser. Mit der Belagerung am Königsflügel vernachlässigte Siegfried Zuther beim Übergang ins Endspiel jedoch die präzise Verteidigung. Der Kampf verlagerte sich dann auf den Damenflügel, wo Mirco Wendriner einen Mehrbauer auf der a-Linie eroberte. Im weiteren Verlauf kam es zum Damentausch und zu einem Turmendspiel, in dem der a-Freibauer Weiß den vollen Punkt sicherte. Es war jedoch nach 52 Zügen ein hartes Stück Arbeit für den Favoriten.

#### Schlussstellung:



#### Notation

1.e4 c5 2.Sf3 g6 3.d4 Lg7 4.Lc4 cxd4 5.Sxd4 Sc6 6.c3 Sf6 7.Sd2 0-0 8.0-0 a6 9.a4 d5 10.exd5 Sxd4 11.cxd4 Sxd5 12.Se4 b6 13.Df3 Lb7 14.Td1 e6 15.Lg5 Dd7 16.Dh3 f5 17.Sc3 Lf6 18.Lxf6 Txf6 19.Dh4 Kg7 20.Lf1 Tc8 21.Td3 Tcf8 22.Th3 h5 23.Dg5 Kh7 24.Le2 Dg7 25.Te1 Te8 26.Lxa6 Lc6 27.Lb5 Lxb5 28.Sxb5 De7 29.Dd2 Dd7 30.Tc1 Tf7 31.b3 Td8 32.Td3 Db7 33.Sa3 Tc8 34.Txc8 Dxc8 35.Sc4 Db8 36.Se5 Tg7 37.g3 Dd6 38.De2 Sb4 39.Td2 Tc7 40.Sc4 Dd5 41.Sxb6 Dxb3 42.a5 Sd5 43.Tb2 Tc1+ 44.Kg2 Dd1 45.Dxd1 Txd1 46.Sxd5 exd5 47.Ta2 Tc1 48.a6 Tc8 49.a7 Ta8 50.h4 Kg7 51.Kf3 Kf6 **52.Kf4**



#### Tisch 5:

**Erich Müller (1574) – Knut Ahlers (1714) [0-1]**



Nebenan verlor der Großhansdorfer gegen Knut Ahlers nach 51 Zügen durch Aufgabe. Erich Müller spielt selten kompromisslos und setzt daher auch mit Weiß stets auf Sicherheit. Wenn dann aber der eigene Motor schon in der Eröffnung stottert, ist es sehr schwer gegen den Jugendspieler zu bestehen. Bereits nach 9.Lg3 konnte Knut Ahlers seinen Vorteil ausbauen und das verkappte Colle-System völlig lähmen. Erich Müller kämpfte dann verbissen um Ausgleich, doch im Endspiel genügte es, dass der Jugendspieler die nötige Zähigkeit und Ausdauer vorzuweisen konnte und die Partie gewann.

### Schlussstellung:



### Notation

1.d4 Sf6 2.Sf3 d5 3.Lf4 c5 4.e3 Sc6 5.Sbd2 Lf5 6.c3  
e6 7.Le2 Ld6 8.Se5 Dc7 9.Lg3 Sxe5 10.dxe5 Lxe5  
11.Da4+ Kf8 12.Lxe5 Dxe5 13.Db5 Dc7 14.f4 Lc2  
15.b3 Se4 16.Sxe4 Lxe4 17.0-0 Ke7 18.Lf3 Lg6 19.Lg4  
f5 20.Lf3 Thc8 21.Tab1 Le8 22.De2 Tab8 23.Df2 Kf8  
24.Tfe1 b5 25.Dh4 h6 26.g4 Dd8 27.g5 a5 28.Dh3  
hxg5 29.Dh8+ Kf7 30.Lh5+ g6 31.Dh7+ Kf6 32.Dh8+  
Ke7 33.Dg7+ Lf7 34.Lxg6 Dg8 35.Dxf7+ Dxf7 36.Lxf7  
Kxf7 37.fxg5 Tg8 38.h4 Th8 39.Tb2 Txb4 40.Tg2 Kg6  
41.Kf2 c4 42.Kf3 Tc8 43.Tb1 b4 44.Tc1 cxb3 45.axb3  
bxc3 46.Tcc2 Tb4 47.Tb2 Ta2 Tc5 48.Tgc2 Txb3  
49.Kf4 Tc4+ 50.Ke5 Tb6 51.Ta4 **Txa4**



### Tisch 6:

### Bernd Kaeding (1534) – Manfred Bley (1633) [0-1]



In diesem Duell wurde unser Versitzender auf dem falschen Fuß erwischt und durchlebte ein Wechselbad der Gefühle. Der Großhansdorfer Manfred Bley trug die sizilianische Verteidigung konsequent am Damenflügel vor, nachdem Weiß zur falschen Seite rochierte. Sein Bauernvorstoß mit h4 war danach der falsche Plan. Schwarz nahm die Einladung an und stürmte mit seinen Bauern auf die Königsstellung zu. Wenig später stand Bernd Kaeding gefühlt im Regen und leitete ohne Zeitnot mit 17. Sd5 seine frühzeitige Niederlage ein. Ein Zug später war um 20:15 Uhr damit die 1. Partie des Abends schon entschieden.

### Schlussstellung:



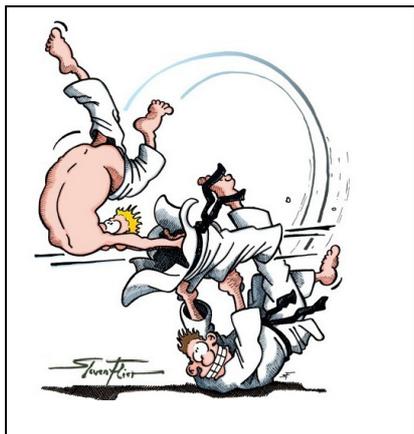
### Notation

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 Sbd7 4.Lc4 e5 5.Lg5 Le7 6.Sf3  
c6 7.dxe5 dxe5 8.De2 Dc7 9.0-0-0 0-0 10.h4 b5 11.Lb3  
a5 12.a4 La6 13.De1 Sc5 14.Lxf6 Lxf6 15.Sd2 Tad8  
16.axb5 cxb5 17.Sd5 Txd5 **18.De3**



### Tisch 7:

Pascal Echt (1171) – Christian Lossner (1418) [1-0]



Pascal Echt überzeugte in seiner sehr unterhaltsamen Partie gegen Christian Lossner und übernahm schon bald nach der Eröffnung die Initiative. Mehrmals entwischte Schwarz noch der drohenden Niederlage, aber nach dem Figurenverlust stand Christian Lossner ab dem 40. Zug total auf Verlust. Dennoch wurde bis zum bitteren Ende gespielt, wobei Schwarz durchgehend an der "falschen" Seite des Brettes saß. Mit der Geduld eines Judo-Kämpfers konnte Pascal Echt, bildlich gesehen, die Wurftechnik Ma-sutemi-waza (Selbstfallwurf nach hinten) anwenden, um seinen Gegner vom Stand in die Bodenlage zu bringen. Christian Lossner hat es nicht anders gewollt und wurde mit dem 63. Zug Matt gesetzt.

### Schlussstellung:



### Notation

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.g3 h6 5.Lg2 Lf5 6.Db3  
Dc7 7.Lf4 Dc8 8.Sc3 e6 9.0-0 Le7 10.Tac1 Sh5 11.Ld2  
dxc4 12.Dxc4 0-0 13.e4 Lh7 14.e5 g5 15.De2 Sg7  
16.h3 Sf5 17.g4 Sg7 18.Sh2 Sd7 19.f4 Sb6 20.Sf3 Dd8  
21.Le3 Sd5 22.Sxd5 cxd5 23.Dd2 Le4 24.Sh2 Lh7  
25.fxg5 Lxg5 26.Sf3 Lxe3+ 27.Dxe3 Le4 28.Dxh6 Lxf3  
29.Txf3 Se8 30.g5 Sg7 31.Dh4 Sf5 32.Df4 Db6 33.Td1  
Dxb2 34.Td2 Db4 35.Tb3 De7 36.Lxd5 Sxd4 37.Dxd4  
Tad8 38.Txb7 Dxb7 39.Lxb7 Txd4 40.Txd4 Tb8 41.Lf3  
Tb2 42.Ta4 Tb5 43.Te4 Ta5 44.Te2 Ta3 45.Kg2 Kg7  
46.Lg4 Kg6 47.h4 Ta4 48.Kg3 Ta3+ 49.Lf3 Kf5 50.Th2  
Te3 51.Te2 Ta3 52.Te4 Tc3 53.Tf4+ Kg6 54.Kg4 Te3  
55.Le4+ Kg7 56.h5 Ta3 57.Tf2 Ta5 58.h6+ Kg8 59.Kf4  
Ta3 60.h7+ Kh8 61.Td2 Th3 62.Td8+ Kg7 **63.Tg8#**



### Tisch 8:

Henning Geibel (1268) – Maximilian Wurst (920) [0-1]



Hennig Geibel ist kein Freund von langen Überlegungen und hatte nach 60 Zügen noch eine Restbedenkzeit von 1:25 h auf der Uhr. Seine Nettospielzeit betrug demnach 35 Minuten für die gesamte Partie. Beide Seiten spielten die siziliansiche Eröffnung abseits der Theorie, da Maximilian Wurst durchweg nur den zweitbesten Zug fand. Somit plätscherte die Partie bis zum 30. Zug dahin, da Weiß stets nur die Neutralisierung suchte. Schwarz konnte dennoch die Stellung allmählich ins Ungleichgewicht zu bringen, so dass Weiß keine ernsthafte Gewinnchance mehr hatte. Das daraus resultierende Endspiel zog sich bis 21 Uhr unnötig in die Länge, bis Henning Geibel sieben Züge vor dem Matt aufgab.

### Schlussstellung:



### Notation

1.e4 c5 2.Lc4 e6 3.Sf3 d5 4.exd5 exd5 5.Le2 Sf6 6.h3  
Sc6 7.0-0 Le7 8.d4 Db6 9.c3 0-0 10.b3 Le6 11.dxc5  
Lxc5 12.La3 Se4 13.Lxc5 Dxc5 14.Dd3 Tac8 15.Sbd2  
Sxc3 16.Tac1 Sxe2+ 17.Dxe2 Dd6 18.Tcd1 Tfe8 19.Dd3  
h6 20.Sc4 De7 21.Sce5 Sxe5 22.Sxe5 Lxh3 23.Dxh3  
Dxe5 24.Td3 Tc2 25.Te3 Db8 26.a4 Txe3 27.Dxe3 Tc8  
28.Td1 Td8 29.Td4 Te8 30.Dc3 De5 31.g3 De1+  
32.Dxe1 Txe1+ 33.Kg2 Te5 34.f4 Te2+ 35.Kf3 Tb2  
36.b4 a6 37.Txd5 Txb4 38.a5 Kf8 39.Td6 Ke7 40.Td5

**Tb3+** und weitere 20 Züge bis zur Schlussstellung.



### Tisch 9:

**Alexander Lossner (1171) – Tuscan Beier (0) [- /+]**



Zunächst konnte die Ansetzung am 23. März wegen der Klassenfahrt von Tuscan Beier nicht gespielt werden. Die Nachholpartie wurde daher auf den 15. April angesetzt, da über die Osterferien in Neumünster die LJEM ausgetragen wurde. Bedauerlicherweise erkrankte Alexander Lossner kurzfristig. Das war natürlich sehr schade, zumal eine weitere Verlegung nicht mehr möglich war und die Partie daher kampfflos für Schwarz gewertet werden musste.



### Bargtheider Stadtmeisterschaft 2018

Tabellenstand nach der 4. Runde:

Pl.	Name	Pkt.	BW	SBW
1.	Popvasilev	3,5	8,5	7
1.	Thanisch	3,5	8,5	7
3.	Wendriner	3	7,5	5
4.	K. Ahlers	2,5	7,5	4
5.	Wilke	2,5	7	4,50
6.	Bley	2,5	7	3,25
7.	A. Ferch	2,5	6,5	3,25
8.	von Elsner	2	8,5	4,50
9.	Fegebank	2	8	3,25
10.	E. Müller	2	8	3
11.	Zuther	2	7,5	2,75
12.	Max. Wurst	2	6,5	2
13.	Echt	2	5,5	2,50
14.	Geibel	1	7	1
15.	C. Lossner	1	7	0,50
16.	Beier	1	6,5	0
17.	Kaeding	1	5,5	0,50
18.	Heck	0	6	0
19.	A. Lossner	0	4	0

